

## Befiehl du deine Wege

**Intro**  
♩ = 100 Dm Fmaj7 C B♭ Dm Fm<sup>7</sup>

8 B♭ Dm F G

1. Be - fiehl du dei - ne We - ge kränkt der  
 (2. Dem) Her - ren musst du trau - gehn; auf  
 (3. Weg) hast du al - ler - we - jir's nicht; dein  
 (4. Ihn,) ihn lass tun und wa' - ser Fürst und

13 Dm F m Dm E Am

al - ler - treus - der den Him - mel lenkt. Der  
 sein Werk musst in dein Werk soll be - stehn. Mit  
 Tun ist la' dein Gang ist lau - ter Licht; dein  
 wird sich dass du dich wun - dern wirst, wenn

17 C F B♭<sup>6</sup> B♭ E/C C F C/E

und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der  
 und mit Grä - men und mit selbst - eig - ner Pein lässt  
 nie - mand hin - dern, dein Ar - beit darf nicht ruhn, wenn  
 ihm ge - büh - ret, mit wun - der - ba - rem Rat das

21 F C/E Dm C Dm A<sup>7</sup> Dm B♭<sup>6</sup> B♭maj7 E/C C 1.-3. **Interlude**  
Dm

wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann.  
 Gott sich gar nichts neh - men, es muss er - be - ten sein.  
 du, was dei - nen Kin - dern er - sprieß - lich ist, willst tun.  
 Werk hin - aus - ge - füh - ret, das dich be - küm - mert

Text: Paul Gerhardt (1653)  
 Melodie: Bartholomäus Gesius (1603),  
 bei Georg Philipp Telemann (1730)  
 Arrangement: Lothar Kosse



Aus der CD „Glaube“ Track 3